

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Braunschweig, 26.3.2020

Pfarreramt Braunschweiger Süden
2. Hdt. Pf. Kopkow
Heidehöhe 28
38126 Braunschweig

Bankverbindung: Evangelische Bank

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Tel.: 0531 691453

IBAN: DE 07 5206 0410 0000 0065 72

E-Mail: hans-juergen.kopkow@lk-bs.de

Stadt Braunschweig
- Fachbereich Zentrale Dienste -
Bezirksgeschäftsstelle 10.33
Stöckheimer Markt 1

Beitrag 28

38124 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

1000,- EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

der Anschaffung der Geräte u. Materialien (s. Aufstellung),
die im Rahmen der Projektes „Pilgerweg“ nötig sind,
um an den Pilgerstationen Hot-Spots für Freifunk
einzurichten. Die Installation geschieht ehrenamtlich
bzw. auf Kosten der Gemeinden.

Ziel ist eine generationenübergreifende Vernetzung und
Digitalisierung und Kommunikation.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

...

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

14983,96 EUR¹

2. Finanzierung

- 2.1 Eigenmittel:

max. 9000,- EUR

- 2.2 Sonstige Mittel:
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)

/ EUR

- 2.3 Zuschüsse von Dritten
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
anderen städtischen Dienststellen)

angefragt bei

- 1) Landeslinie BS
2) Stadt BS Fachbereich Kultur
3) Eichensbergerstiftung
4) Erbsenstiftung

/ EUR

- 2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:

1000,- EUR

- Summe Finanzierung:

14983,96 EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

- 3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll

Beginn Sommer 2020 bis Ende

- 3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: Sommer 2020

4. Angaben zum Antragsteller:

☐ Selbstständiger Verein

☒ sonstige Institution: Pfarrverband BS-Süd²

Ansprechpartner/in: Pf. Kophow Tel.-Nr.: 0531/ 691453

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

Kophow
(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen

Kostenabschätzung Projekt "Pilgerpfad"

26. Mrz 20

Durch Marco Töpke von "Freifunk", der auch die Feuerwehnhäuser ausgestattet hatte

Kostenansatz je zu versorgendem Standort

Pos	Anzahl	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	2	Ubiquity UAP - AC - Mesh	90,00 €	180,00 €
2	2	Ubiquity UAP AC Lite	81,00 €	162,00 €
3	2	Netzwerkkabel, 10m	4,95 €	9,90 €
4	2	Netzwerkkabel, 20m	8,50 €	17,00 €
5	1	Kleinformaterial (Kabelbinder, l-Rohr...)	5,00 €	5,00 €

Tagespreis Stand 26-Mrz-2020 Summe 373,90 €

Einschätzung tagespreisabhängiger Schwankungen

Tagespreisabhängige Anteile 342,00 € Pos 1,2
Sicherheitszuschlag Tagespreis 6% 20,52 €

Tagespreisunabhängige Anteile 31,90 € Pos 3,4,5

Kosten je Standort Summe 394,42 €

Kostenansatz Gesamtprojekt

8 Standortversorgung mit je 4 APs 394,42 € 3.155,36 €

Pfarrverband

Braunschweiger Süden



Pfarrverband BS-Süden – Heidehöhe 28 – 38126 Braunschweig

Bezirksrat 213
z.Hd. Jürgen Meeske
Dachdeckerweg 30
38126 Braunschweig



Evangelisch-lutherischer
Pfarrverband Braunschweiger Süden
Heidehöhe 28 – 38126 Braunschweig
Tel. 0531 691453

E-Mail: braunschweigersueden.pfa@lk-bs.de

9. April 2020

Betr.: Projektantrag Pilgerweg Braunschweiger Süden

Lieber Herr Meeske, lieber Jürgen,
für den Pfarrverband Braunschweiger Süden, zu dem die sieben evangelischen Kirchengemeinden in Stöckheim, Heidberg, Meverode, Südstadt, Mascherode, Rautheim und Lindenberg gehören, erbitte ich einen Zuschuss für unser Projekt Pilgerweg, der sowohl zu Fuß als auch mit dem Rad zurückgelegt werden kann.

Der Pilgerweg besteht nicht nur aus einem (Haupt-) Rundweg um den Pfarrverband herum, sondern aus mehreren Teilwegen zwischen den einzelnen Gemeinden. Dabei geht es einerseits um Verbindungswege zueinander („Miteinander auf dem Weg zueinander“) und andererseits um Stationen vor Ort, die zum Verweilen und Kennenlernen der besuchten Kirchen und Gemeinden einladen. Über www.pilgerweg-braunschweiger-sueden.de ist schon eine Karte vom Pilgerweg herunterzuladen.

In jeder Gemeinde soll es auf dem Grundstück der Kirche eine für alle zugängliche Station mit Pilgerbank mit Pfarrverbandslogo zum Verweilen und einem Impuls zur Besinnung geben. Da gibt es in der Südstadt ein besonderes Kreuz, in Mascherode eine Lutherlinde, im Heidberg ein begehbare Labyrinth, in Stöckheim einen besonderen Garten, in Meverode eine Bonhoeffer-Tür und vieles mehr.

An jeder Station gibt es eine violettfarbene Tafel (vgl. die Tafeln der Stadt, die an besonderen Denkmälern stehen) mit Informationen zum Ort, zur Pilgerstation, zum Projekt als solchem incl. einer Karte mit Standortmarkierung geben. Ein erster Entwurf für diese Tafel incl. des Kostenvoranschlags der Firma Düvel zur Herstellung und Aufstellung der 8 Tafeln (in Meverode gibt es zwei Kirchen / Stationen) liegt vor.

Zusätzlich soll ein Flyer gefertigt werden, der zum einen an alle Haushalte verteilt wird und zum anderen an den Stationen ausliegt. Der Flyer gibt Informationen zu jeder Kirche und zum Projekt als Ganzem sowie weitere Impulse. Auch die Karte ist mitabgedruckt zuzügl. diverser Fotos, die auf Sehenswürdiges in der Nähe des Weges hinweisen, z.B. der Spring in Mascherode, die renaturierte Wabeaue in Rautheim, der Heidbergsee...

Der Pilgerweg verbindet die Kirchengemeinden nicht nur physisch, sondern untermauert die innere Verbindung im Pfarrverband, die Potential hat, noch weiter zu wachsen. Diese Verbindung soll auch durch eine digitale Verbindung gestärkt werden. Die Außenbereiche um die 8 Kirchen

sollen mit WLAN versorgt werden, um die Wegstrecken und weitere Informationen über die Kirchengemeinden direkt vor Ort herunterladen zu können. QR-Codes auf den Info-Tafeln und auf den Flyern unterstreichen dies. Die Stationen an den Kirchen sollen insbesondere auch junge Menschen auffordern, die Kirchen verstärkt wieder als zentrale Anlaufstelle in den Stadtteilen wahrzunehmen. Freies WLAN ist dafür ein niederschwelliger attraktiver Baustein. In Abstimmung mit Freifunk Braunschweig, die auch die Freiwilligen Feuerwehren mit finanzieller Unterstützung der Stadt mit freiem WLAN ausgerüstet haben, soll die Technik installiert und betrieben werden. Die Installationskosten sind auf 400 € pro Station, also insgesamt 3.200 € geschätzt.

Angedacht sind weitere, in das Pilgerwegprojekt integrierte Angebote wie z.B. an bestimmten Sonnabenden Café-Angebote im Sinne einer Pilgerherberge, geöffnete Kirchen und Kirchenführungen.

Wir bitten Sie zu prüfen, ob Sie uns nicht bei unserem Projekt finanziell unterstützen könnten. Wir denken dabei an die Kosten für die Schilder, das WLAN und den Flyer.

8 Hinweistafeln an den Pilgerwegstationen kosten 8.282,40 Euro. Die WLAN-Technik kostet 3.200 €. 20.000 Projekt Flyer für die Gemeindebriefe und für die Schriftenstände kosten 3.546,20 Euro. Die Kosten für Tafeln und Flyer werden von den beteiligten Gemeinden bzw. dem Pfarrverband getragen. Die WLAN-Technik würde in dem Umfang realisiert, wie wir dafür Unterstützung finden, evtl. auch ergänzt durch lokale Sponsoren für einen etwaig verbleibenden Eigenanteil.

Auf der Suche nach Unterstützung wenden wir uns an die Bezirksräte 211, 212 und 213, an das Landeskirchenamt Referat 22, an den Fachbereich Kultur und Wissenschaft der Stadt Braunschweig und die Stiftungen.

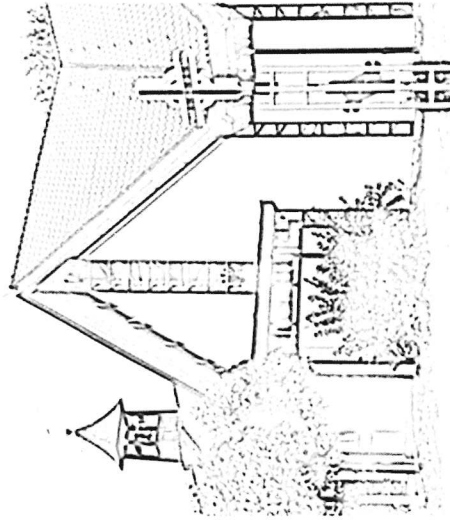
Wie Sie sehen, sind wir z.Zt. in der Planung, würden unser Projekt aber gern zum Sommer hin realisieren und bitten von daher, uns einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu genehmigen.

In der Hoffnung auf Unterstützung

A handwritten signature in black ink, reading "Hans-Jürgen Kopkow". The script is cursive and fluid, with the first name "Hans" and the last name "Kopkow" being more prominent than the middle name "Jürgen".

Pfarrer Hans-Jürgen Kopkow

St.-Markus-Kirche in der Südstadt



Pate für den Bau (1998-1999) der Markuskirche stand das Gesangsbuchlied 165 des Mystikers Gerhard Tersteegen „Gott ist gegenwärtig ... Gott ist in der Mitte“. Alles ist von der Mitte her und auf die Mitte hin geordnet. Der Kirchraum wird Ort der Begegnung der Gemeinde miteinander und mit Gott. Es kann im wahrsten Sinn zum Miteinander kommen. Die Architektur und Einrichtung berücksichtigt, dass Gott nicht fern von uns ist, sondern mitten unter uns. Die Raummitte wird so zu einem Symbol für unsere Mitte, die uns über alle Unterschiede hinweg miteinander versammelt. Wo Gott sich uns nähert, wo wir uns ihm nähern, wo wir einander nahe kommen, wo wir zur Mitte kommen, da verdichtet sich, was uns im Tiefsten zusammenhält.

Sie verweilen gerade unter einem besonderen Kreuz. Um die Mitte dieses Kreuzes steht der Kreis als Zeichen unseres Miteinanders. Im Gesangbuchlied 598 von Eckart Bücken heißt es sehr tröstlich: „Kreuz, auf das ich schaue, steht als Zeichen da; der, dem ich vertraue, ist in dir mir nah.“ Seien Sie gewiss, Gott ist bei Ihnen.

Die St.-Markus-Kirche ist von 8.00 – 18.00 Uhr offen. Schauen Sie hinein und kommen Sie in diesem einzigartigen Raum zur Ruhe.

Wenn Sie die Gemeindearbeit interessiert, finden Sie weitere Informationen in den ausliegenden Gemeindebriefen, im Kirchenführer und im Internet unter www.markus-bs.de

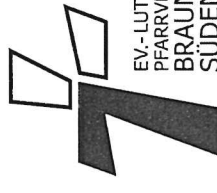
Pilgerweg Braunschweiger Süden

Der Pilgerweg verbindet die ev. Gemeinden aus Rautheim, Lindenberg, Mascherode, Südstadt, Heidberg, Melverode und Stöckheim. Sie bilden den Pfarrverband Braunschweiger Süden. Gemeinsam weiß man sich miteinander auf dem Weg zueinander. Diesem Grundgedanken ist der Pilgerweg verpflichtet.

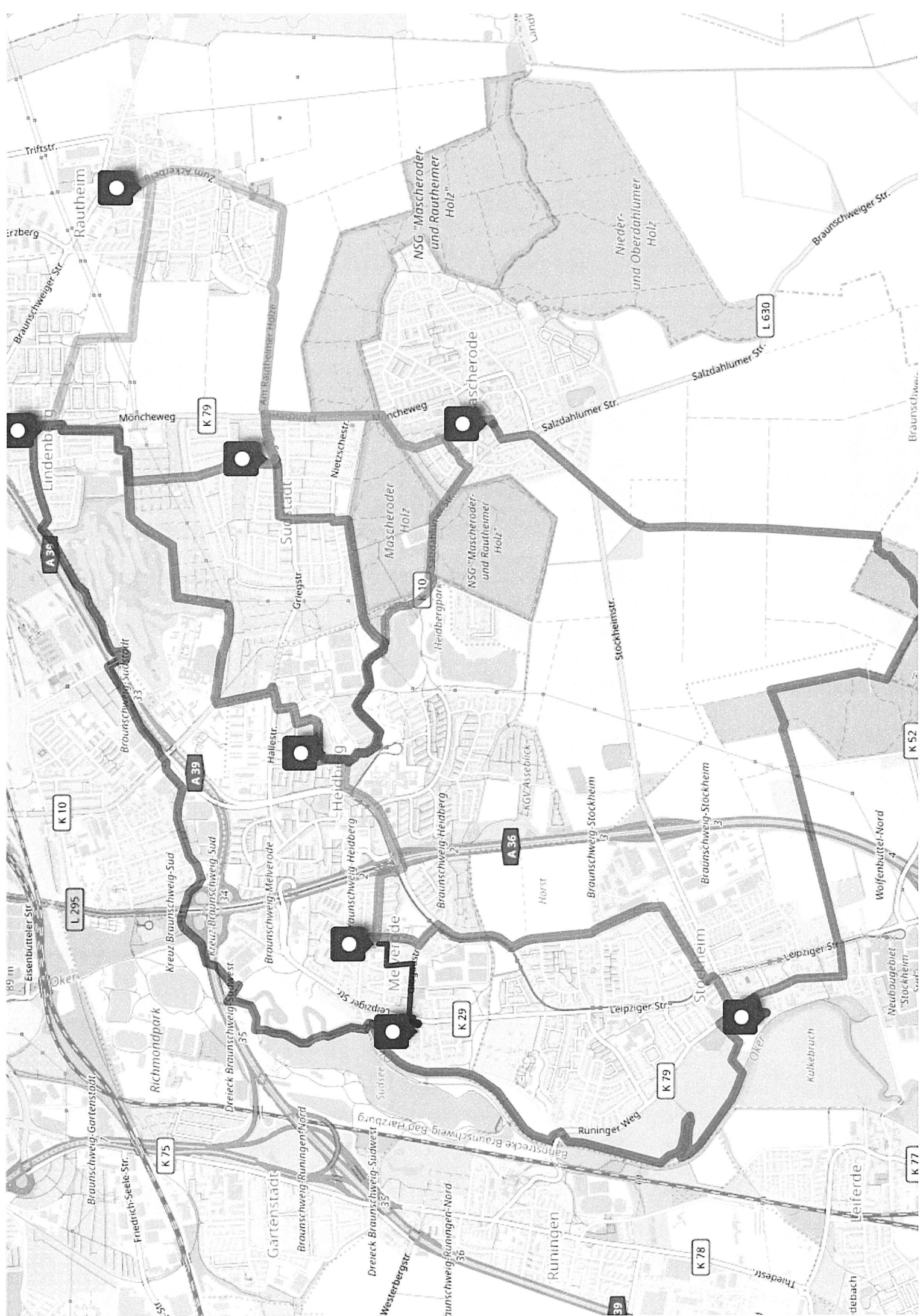
In jeder Gemeinde gibt es eine Station wie diese, die zum Verweilen und Kennenlernen der besuchten Kirche und Gemeinde einlädt. Aus der Karte, die Sie kostenlos digital (QR-Code) herunterladen können oder gedruckt in den Flyern zum Pilgerweg finden, sind der gesamte Pilgerweg sowie die Teilstrecken ersichtlich.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag“
(Dietrich Bonhoeffer)

Gott segne dich
auf deinem Weg
mit Atem
über die nächste
Biegung hinaus,
mit unermüdlicher
Hoffnung,
die vom Ziel singt,
das sie nicht sieht,
mit dem Mut,
stehenzubleiben
und der Kraft,
weiterzugehen.



EV.-LUTH.
PFARRVERBAND
BRAUNSCHWEIGER
SÜDEN



Antragsteller: (Name und Anschrift)

Braunschweig, 15.06.2020_____

Bürgergemeinschaft

Lindenberg Elmaussicht

Bunsenst. 29

38126 Braunschweig

Tel.: 0531/ 280 888-0



Bankverbindung: Nord/LB

Konto-Nr.: 2977536

B L Z : 250 500 00

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
Bezirksgeschäftsstelle Süd -10.33-
Rüniger Weg 11

38124 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage/ Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

500, - EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Durchführung der Weihnachtsbaumerstbeleuchtung 2020

Hier wird ein großer *Weihnachtsbaum auf Lindenbergplatz aufgestellt und beleuchtet. Sollte dieser Baum, nicht von der Stadt Braunschweig gestellt werden, muss ein ca. 5 Meter Baum durch eine Spende gestellt oder schlimmsten falls käuflich erworben werden!

Ein zweiter Tannenbaum ca. 3-4 Meter muss ebenfalls gespendet oder käuflich erworben werden, wird dann im Kirchgarten, der MC Gemeinde aufgestellt und ebenfalls beleuchtet. Der Nikolaus kommt hier zu den Kindern. Es wird ein Platz für den Nikolaus am Tannenbaum so hergerichtet, dass der Vortrag der Kinder (Gedichte, selbst gemalte Bilder, Basteleien oder Weihnachtslieder) und die Übergabe der kleinen Geschenke reibungslos und ohne Gefahren ablaufen kann. Das Rahmenprogramm (MC-Spatzen u. Posaunen-Chor) übernimmt die MC Gemeinde.

Teilnahme Kinder ca.110 Jugend und Erwachsene ca. 150 – 200

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

...

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung 3.500,00 EUR
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
Voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o.a. beifügen)

2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel: 2.000,00 EUR

2.2 Sonstige Mittel:
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder) 1.000,00 EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
andere städtischen Dienststellen)

0,00 EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss: 500,00 EUR

Summe Finanzierung: 3.500,00 EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die Do.22.11. – 05.12.2020 Vor. u. Nachbereitung
durch den Zuschuss gefördert werden soll Sonnabend, den 28.11. 2020
Weihnachtsbaumerstbeleuchtung 15.30 – 19.30 Uhr

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: **Oktober 2020**

4. Angaben zum Antragsteller:

☒ Selbständiger Verein ☐ sonstig Institution: _____²

Ansprechpartner/in: Günter Feustel Schatzmeister

Tel.-Nr.: 0531 -694209

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

Rainer Fietzke
Bürgergemeinschaft Lindenberg / Elmaussicht
Rainer Fietzke
1. Vorsitzender



¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Seniorentreff Südstadt
Eberhard u. Jutta Heine
Rathenaustr. 16
38126 Braunschweig
Tel.: 0531 696506
E-Mail: e.h.heine@t-online.de

Braunschweig

Bankverbindung

Konto-Nr.

BLZ:

IBAN:

Stadt Braunschweig
- Fachbereich Zentrale Dienste -
Bezirksgeschäftsstelle 10.33
Stöckheimer Markt 1

38124 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

100 EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Seniorenarbeit in der Südstadt (ca. 80 Senioren)
Für die Weihnachtsfeier.
Da der Lockdown seit März ein Treffen
nicht möglich macht, möchten wir unsere
Senioren zu Weihnachten eine schöne
Feier ausrichten.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

...

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

300,- EUR¹

2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel:

200,- EUR

2.2 Sonstige Mittel:
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)

/ EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
anderen städtischen Dienststellen)

100,- EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:

/ EUR

Summe Finanzierung:

/ EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll _____

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: November 2020

4. Angaben zum Antragsteller:

☒ Selbstständiger Verein

☐ sonstige Institution: _____²

Ansprechpartner/in: Eberhard Heine

Tel.-Nr.: 0531 696506

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

[Signature]
(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Braunschweig, 16.06.2020

Bürgergemeinschaft Südstadt e.V.

Harry Brennecke

Retemeyerstr. 11

38126 Braunschweig

Tel.: 0531 12621527

E-Mail: harry.brennecke@mailbox.org

Stadt Braunschweig
- Fachbereich Zentrale Dienste -
Bezirksgeschäftsstelle 10.33
Stöckheimer Markt 1

38124 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

200,- EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Die Begegnungsstätte Roxy, Welfenplatz 17 muss für die Einhaltung der Corona-Regeln ausgestattet werden; z.B. Abstandsmarkierungen, Desinfektionsspender usw.

Wir haben seit dem „Lock-Down“ keine Einnahmen, da keine Veranstaltung zulässig ist und Veranstaltung wie Osterfeuer abgesagt werden mussten.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

400,-EUR¹

2. Finanzierung

- 2.1 Eigenmittel:

200,-EUR

- 2.2 Sonstige Mittel:
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)

,-EUR

- 2.3 Zuschüsse von Dritten
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
anderen städtischen Dienststellen)

EUR

- 2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:

200,-EUR

- Summe Finanzierung:

400,-EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

- 3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll

Kurzfristig, damit der Saal
im Roxy genutzt werden kann.

- 3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: Sommerferien 2020

4. Angaben zum Antragsteller:

☒ Selbstständiger Verein

☐ O sonstige Institution: _____²

Ansprechpartner/in: Harry Brennecke Tel.-Nr.: 0531/2621527

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben
und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht
begonnen worden ist.

Bürgergemeinschaft

Südstadt e.V.

Steuernr.: 14 204 312 82

(Rechtsverbindliche Unterschrift Finanzamt BS, Wilhelmstr.
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Braunschweig, 16.06.2020_____

Sportverein Lindenberg v. 1949 e.V.

Ehrlichstr. 9

38126 Braunschweig

Tel.: 0173/ 6190269

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
Bezirksgeschäftsstelle Süd -10.33-
Rüniger Weg 11

38124 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

500,- EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Durchführung eines einwöchigen Baseball Nachwuchs Camps 2020

Bis 2020 erstellt die Stadt Braunschweig auf dem Gelände des SV Lindenberg ein neues bundesligataugliches Baseballfeld. Im Zuge dessen wurde das bisherige Feld zum Schüler- und Softballfeld umgebaut. Hier soll im August 2020 ein Camp für den Baseballnachwuchs und interessierte Kinder aus Braunschweig und Umgebung durchgeführt werden. Natürlich alles unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften, die auch schon im aktuellen Trainingsbetrieb umgesetzt werden. Für die Durchführung des Camps entstehen Kosten in unterschiedlichen Bereichen:

- | | |
|---|---------|
| 1. Ausrüstung, wie Handschuhe, Helme und Schläger | 500 EUR |
| 2. Equipment für die Stationen (z.B. Übungsnetz, Batting Tee) | 250 EUR |
| 3. Verpflegung, wie Getränke, Obst und Snacks | 250 EUR |
| 4. Aufwandsentschädigung im Rahmen des Ehrenamtes
für 2-3 Übungsleiter (5 Std. x 5 Tage) | 500 EUR |

Das Camp kann ohne den Zuschuss ausschließlich durch Einzelspenden und geringe Teilnahmegebühren finanziert werden.

Teilnahme Kinder und Jugendliche ca. 30 - 40

- *) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung 1.500,00 EUR
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
Voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o.a. beifügen)
2. Finanzierung
- 2.1 Eigenmittel: 0,00 EUR
- 2.2 Sonstige Mittel:
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder) 1.000,00 EUR
- 2.3 Zuschüsse von Dritten
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
andere städtischen Dienststellen)
- 0,00 EUR
- 2.4 Hiermit beantragter Zuschuss: 500,00 EUR
- Summe Finanzierung: 1.500,00 EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

- 3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll **August 2020, Ausrüstung der Kinder
und Verpflegung**

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: **August 2020**

4. Angaben zum Antragsteller:

☒ Selbständiger Verein ☐ sonstig Institution: _____²

Ansprechpartner/in: Dan Horst, 1. Vorsitzender

Tel.-Nr.: 0173 -6190269

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

SV Lindenberg v. 1949 e.V.

Dan Horst
1. Vorsitzender



¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

Antragsteller:

Braunschweig, den 16. Juni 2020

SG Lindenberg-Rautheim

Susanne Tiedemann

Brehmstr. 5

38126 Braunschweig

Tel.: 0531 – 262 23 42 /suse.tiedemann@gmx.de

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
Bezirksgeschäftsstelle Süd -10.33-
Stöckheimer Markt

38124 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage/ Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

100,00 €

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen:

Am Samstag, den 5. Dezember 2020, wird seitens der Siedlergemeinschaft Lindenberg-Rautheim eine Weihnachtsfeier stattfinden. Die Feier soll für Senioren mit Kindern und Enkelkinder ausgerichtet werden. Gerne würden wir auch neu hinzugezogene Familien ansprechen um viele Anwohner der Siedlung in Kontakt zu bringen und so die Gemeinschaft zu stärken.

Da die Ausrichtung einer solchen Weihnachtsfeier, trotz des Einsatzes vieler Ehrenamtlicher Helfer, Kosten verursacht möchte ich höflich um eine Finanzielle Unterstützung ihrerseits bitten.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Tiedemann
Susanne Tiedemann

1. Vorsitzende

Siedlergemeinschaft Lindenberg-Rautheim
Verband Wohneigentum
Niedersachsen e.V.

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung 150,00 EUR

2. Finanzierung

1 Eigenmittel: 50,00 EUR

2.2 Sonstige Mittel:
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder) 0,00 EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
andere städtischen Dienststellen) EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss: 100,00 EUR

Summe Finanzierung: 150,00 EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll 18:00 Uhr – ca. 22:00 Uhr

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschuss mittel spätestens benötigt werden: 01.12.2020

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

Liedlergemeinschaft

591 Lützenberg -

(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers) sen e.V.